



Für den Fachbetrieb

a member of **DAIKIN** group

ROTEX

Betriebsanleitung

ROTEX

- Grundbausatz GWG 12K/MT-SWS
🛒 110121
- Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS
🛒 110122

- 👉 Vor Gebrauch lesen!
- 👉 Alle Sicherheitshinweise beachten!
- 👉 Für künftige Verwendung aufbewahren!



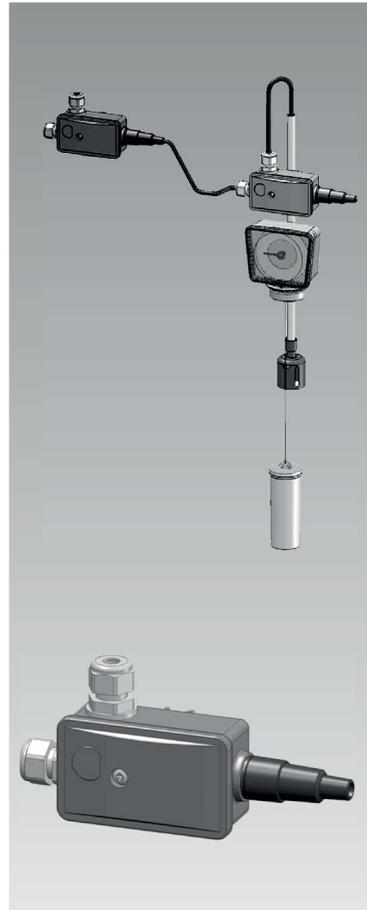
Für die Typen

🛒 110121

🛒 110122

DE, AT, CH

Ausgabe 09/2016



Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung	3
2	Sicherheit	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung	3
2.3	Sichere Handhabung	4
2.4	Qualifikation des Personals	4
2.5	Veränderungen am Produkt	4
2.6	Haftungshinweise	4
3	Produktbeschreibung	5
3.1	Lieferumfang	5
3.2	Eigenschaften	5
4	Technische Daten	7
4.1	Abmessungen	8
4.2	Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten	8
5	Montage und Inbetriebnahme	9
5.1	Produkt montieren	9
5.2	Elektrischer Anschluss	11
6	Störungen	13
6.1	Einsatz in Überschwemmungsgebieten	13
7	Außerbetriebnahme und Entsorgung	13
8	Gewährleistung	13
9	Urheberrecht	14
10	Anhang	14
10.1	Bescheinigung des Sachkundigen	14
10.2	Zulassungsunterlagen	15
10.3	EG - Konformitätserklärung	19
10.4	Leistungserklärung (DoP)	19
10.5	CE - Kennzeichnung	20

1 Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- ▶ Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Produkts lesen.
- ▶ Betriebsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren und zum Nachschlagen bereithalten.
- ▶ Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt eignet sich ausschließlich als Nachrüstung einer bestehenden GWG-Steuerkette in Batterietankanlagen.

Die Grundeinheit darf nur in Verbindung mit mindestens einem Erweiterungssset GWG 12K/MT-SWS verwendet werden.

Die GWG 12K/MT-SWS eignet sich ausschließlich für folgende Medien und Behälter:

Medien

- Heizöl EL nach DIN 51603-1 mit 0-100 % Fettsäure-Methylester (FAME) nach EN 14214
- Dieselmotorkraftstoff nach EN 590 mit 0-100 % Fettsäure-Methylester (FAME) nach EN 14214

Behälter

- Kunststoffbehälter, auch in Batterieaufstellung mit bis zu 25 Einzelbehältern, mit einem bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis für die Lagerung oben genannter Medien.

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Dieses Produkt darf insbesondere in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Explosionsgefährdete Umgebung
Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Brand oder Explosionen führen.
- Einsatz in kellergeschweißten Tanks.
- Einsatz in einzelnen Tanks.

2.3 Sichere Handhabung

Dieses Produkt entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Produkt wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

- ▶ Dieses Produkt nur in einwandfreiem Zustand betreiben unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, den üblichen Vorschriften und Richtlinien sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften.

2.4 Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Richtlinien ausgeführt werden.

2.5 Veränderungen am Produkt

Eigenmächtige Veränderungen am Produkt können zu Fehlfunktionen führen und sind aus Sicherheitsgründen verboten.

2.6 Haftungshinweise

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachten der technischen Vorschriften, Anleitungen und Empfehlungen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung.

Der Hersteller und die Vertriebsfirma haften nicht für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch den Einsatz dieses Produkts, vor allem bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses, Störungen des Produkts oder der angeschlossenen Produkte entstehen. Für nicht bestimmungsgemäße Verwendung haftet weder der Hersteller noch die Vertriebsfirma.

Für Druckfehler übernimmt der Hersteller keine Haftung.

3 Produktbeschreibung

Die GWG 12K/MT-SWS erweitert bestehende Grenzwertgeber an Batterietanks um eine Einrichtung zur Füllstandüberwachung an jedem Tank. Die GWG 12K/MT-SWS besteht aus einem Grundbausatz für die Montage am bestehenden Grenzwertgeber und einem Erweiterungsset zur Montage an jedem zu überwachenden Tank ohne GWG. Das Erweiterungsset besteht aus einem MT-Profil mit einstellbarem Schwimmerschalter inklusive Klemmenkasten und Füllstandanzeiger. An jedem zu überwachenden Tank wird ein Erweiterungsset benötigt.

3.1 Lieferumfang

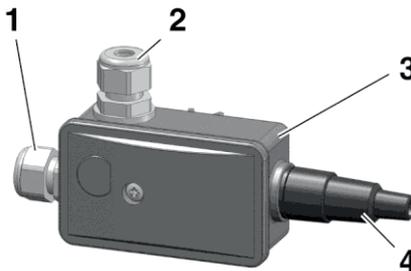
Im Lieferumfang ist enthalten:

Artikel	Art.-Nr.
Grundbausatz GWG 12K/MT-SWS	110121

Im Lieferumfang ist **nicht** enthalten:

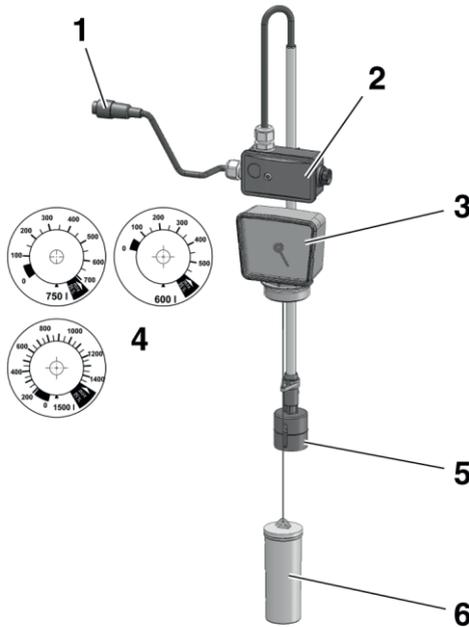
Artikel	Art.-Nr.
Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS	110122
<ul style="list-style-type: none"> • MT-Profil 1000 l, G1 1/2 mit Füllstandgrenzscharter • Zusatzskalen 600 l, 750 l, 1500 l • Verbindungskabel 2 m • 4 Kabelbinder 	

3.2 Eigenschaften



- 1 Kabelverschraubung
Anschluss Armatur
Wandmontage
- 2 Kabelverschraubung
Anschluss bestehender GWG
- 3 Klemmenkasten
- 4 Endabschlussstecker

Bild 1: Grundbausatz



- 1 Verbindungskabel
- 2 Klemmenkasten
- 3 MT-Profil 1000 I
- 4 Zusatzskalen VSF
- 600 l,
- 750 l,
- 1500 l
- 5 Schwimmerschalter, einstellbar
- 6 Schwimmer

Bild 2: Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS

4 Technische Daten

Tabelle 1: Technische Daten Grundbausatz GWG 12K/MT-SWS

Parameter	Wert
Allgemeine Daten	
Abmessungen Klemmenkasten (B x H x T)	85 x 50 x 40 mm
Gewicht	67 g
Werkstoff Gehäuse	Kunststoff
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-25 °C bis 60 °C
Anschluss	
Stecker	2-polig

Tabelle 2: Technische Daten Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS

Parameter	Wert
Allgemeine Daten	
Werkstoff Gehäuse	Kunststoff
Anschluss	
Stecker	2-polig
Länge Verbindungskabel	2 m
Einstellbereich Schwimmerschalter	
Klemmenkasten an Sonde montiert	min. 100 mm max. 270 mm (360 mm, siehe Kapitel 4.1)
Temperatureinsatzbereich	
Umgebung	-25 °C bis 60 °C
Medium	-25 °C bis 50 °C

4.1 Abmessungen

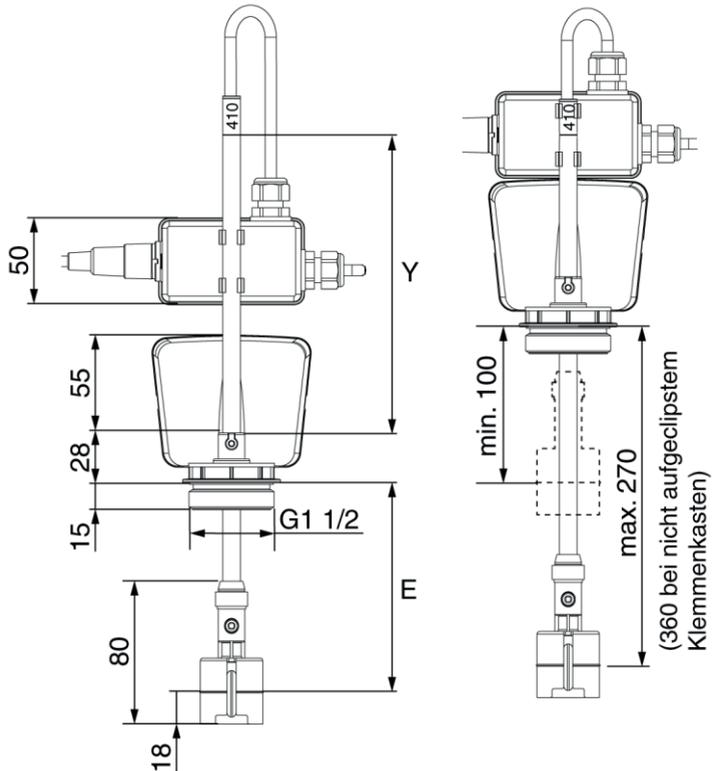


Bild 3: Abmessungen

Y Kontrollmaß

E Einstellmaß

4.2 Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten

Der Grenzwertgeber entspricht der Bauprodukte Verordnung 305/2011 (EN 13616:2004), der EMV-Richtlinie (2014/30/EU) und besitzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.17-182.

5 Montage und Inbetriebnahme

- ▶ Bei allen Arbeiten am Tank die einschlägigen Sicherheitsvorschriften, besonders die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.

5.1 Produkt montieren

Der Grundbausatz wird am bestehenden Grenzwertgeber montiert. Das Erweiterungsset wird auf dem T-Stück der Entlüftungsleitung der zu überwachenden Tanks montiert.

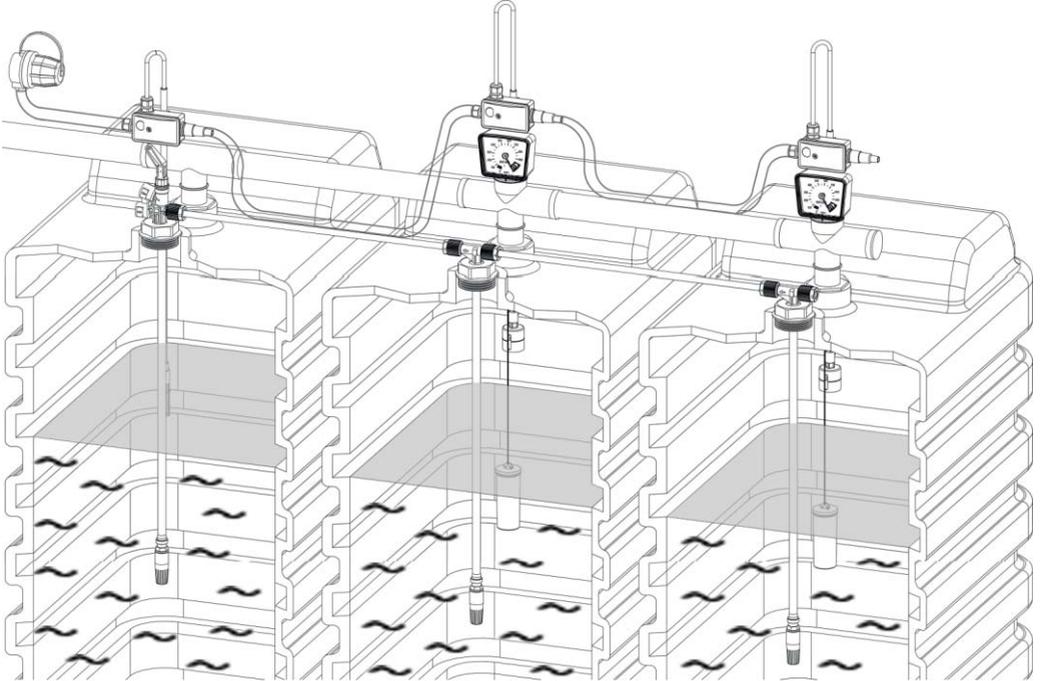


Bild 4: Montage

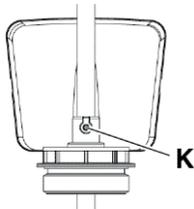
Einstelltabelle Schwimmerschalter

Tabelle 3: Einstelltabelle für ROTEX variosafe Sicherheitstanks

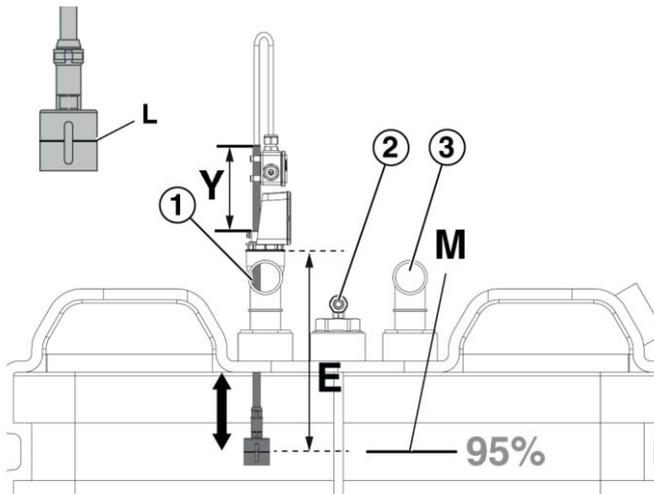
Tank	Inhalt	Einstellmaß E (Tankfüllstand 95 %)	Kontrollmaß Y
VSF 600	600 l	170 mm	212 mm
VSF 750	750 l	180 mm	202 mm
VSF 1000	1000 l	200 mm	182 mm
VSF 1500	1500 l	210 mm	172 mm

Tank Erweiterung GWG 12K/MT-SWS montieren

1. MT-Profil am T-Stück der Entlüftungseinheit montieren.
2. Klemmschraube **K** am MT-Profil lösen.



3. Markierungslinie **L** des Schwimmerschalters auf das Einstellmaß **E** (95%/max.-Füllstand) des Tanks einstellen.



- L** Markierungslinie Schwimmerschalter
- M** Markierung maximaler bzw. 95 %-Füllstand des Tanks
- E** Einstellmaß
- Y** Kontrollmaß
- 1** Entlüftungsleitung
- 2** Entnahmeleitung
- 3** Füllleitung

Bild 5: Schwimmerschalter einstellen

4. Klemmschraube festziehen.

Grundbausatz montieren

Das GWG-Einstellmaß des bestehenden Grenzwertgebers bleibt unverändert.

- ▶ Grundbausatz am bestehenden Grenzwertgeber anbringen.
- Wenn alle Tanks mit einheitlichen Tankinhaltsanzeigern ausgestattet sein sollen, kann am ersten Tank in Füllrichtung (Tank mit GWG) ein MT-Profil nachgerüstet werden.

5.2 Elektrischer Anschluss

Grundbausatz anschließen

- ▶ Bestehenden GWG und Armatur für Wandmontage wie in Bild 6 am Grundbausatz anschließen.

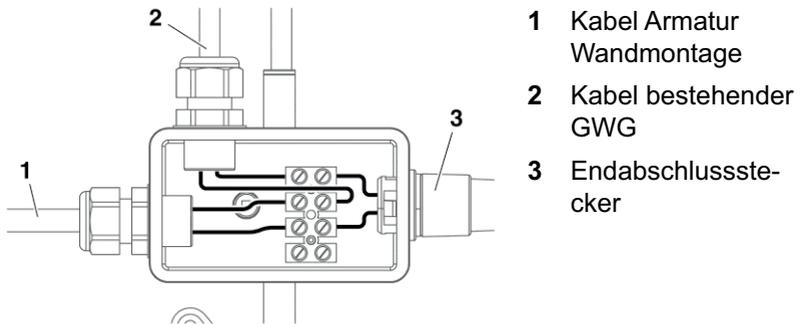


Bild 6: Anschlussbelegung Grundbausatz

Schwimmerschalter anschließen

1. Endabschlußstecker am Grundbausatz abziehen und am letzten Erweiterungsset der GWG 12K/MT-SWS montieren.
2. Den Stecker des Verbindungskabels des ersten Erweiterungssets am Grundbausatz einstecken und arretieren.
3. Den Stecker jedes weiteren Verbindungskabels am Klemmenkasten des vorherigen Tanks einstecken und arretieren.
4. Alle Kabel entlang der Entnahmeleitung [1] verlegen und mit den beigelegten Kabelbindern fixieren. Alternativ kann das Kabel auch an der Entlüftungsleitung [2] entlang geführt werden.

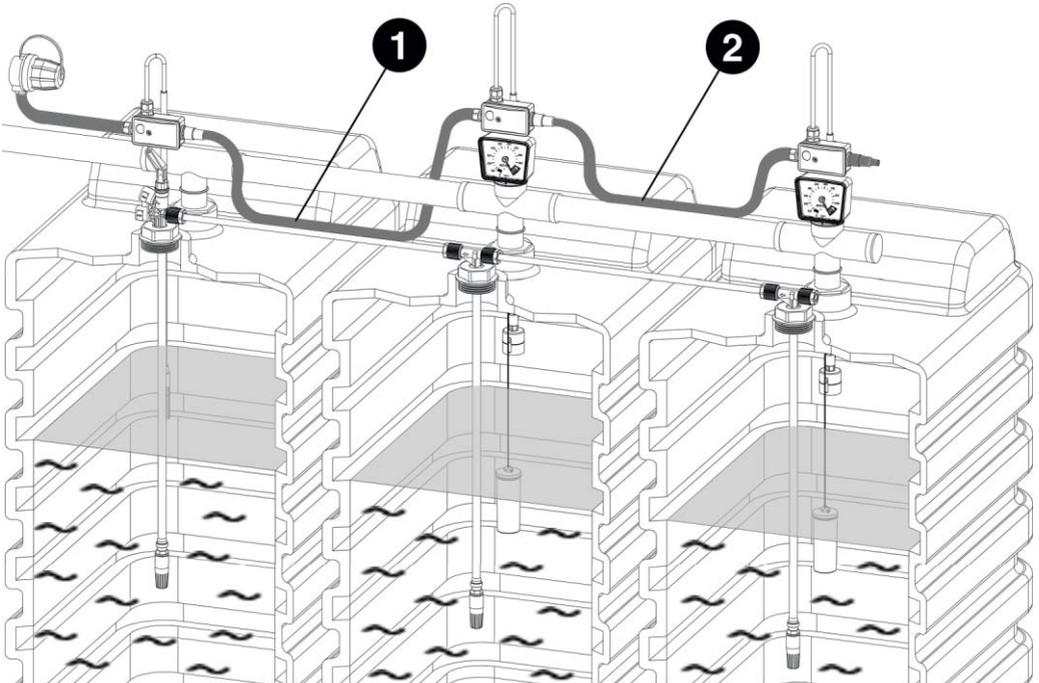


Bild 7: Schwimmerschalter anschließen und Kabel verlegen

Funktionstest

- ▶ Funktionstest der GWG 12K/MT-SWS mit einem GWG-Prüfgerät durchführen. Anweisungen des Prüfgeräts folgen.

Einbau dokumentieren

- ▶ Einbau des GWG12K/MT-SWS in Kapitel 10.1, Seite 14 dokumentieren.

6 Störungen

Reparaturen dürfen ausschließlich von fachspezifisch qualifiziertem Personal ausgeführt werden.

Tabelle 4: Störungen

Problem	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Keine Freigabe am Tankwagen.	Endabschlusstecker fehlt.	▶ Endabschlusstecker anbringen.
	Steckerverbindung fehlt.	▶ Steckerverbindungen prüfen.
	Verdrahtungsfehler am Grundbausatz.	▶ Anschlussbelegung des Klemmenkastens am Grundbausatz prüfen.

6.1 Einsatz in Überschwemmungsgebieten

Die GWG 12K/MT-SWS ist geeignet für Überschwemmungsgebiete. Die GWG 12K/MT-SWS ist druckwasserdicht bis 10 m Wassersäule. Nach einer Überschwemmung muss die GWG 12K/MT-SWS auf seine Funktionsfähigkeit überprüft werden (siehe „Funktionstest“, Kapitel 5.2, Seite 11).

7 Außerbetriebnahme und Entsorgung

1. Produkt demontieren (siehe Kapitel 5, Seite 9, in umgekehrter Reihenfolge).
2. Zum Schutz der Umwelt darf dieses Produkt **nicht** mit dem unsortierten Siedlungsabfall (Hausmüll) entsorgt werden. Produkt je nach den örtlichen Gegebenheiten entsorgen.



Dieses Produkt besteht aus Werkstoffen, die von Recyclinghöfen wiederverwertet werden können. Wir haben hierzu die Elektroneinätze leicht trennbar gestaltet und verwenden recyclebare Werkstoffe.

8 Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt für dieses Produkt eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum. Sie kann in allen Ländern in Anspruch genommen werden, in denen dieses Produkt vom Hersteller oder seinen autorisierten Händlern verkauft wird.

9 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

10 Anhang

10.1 Bescheinigung des Sachkundigen

Hiermit bestätige ich den Einbau des Erweiterungssets GWG 12K/MT-SWS gemäß dieser Betriebsanleitung mit:

Einstellmaß E (95%) = _____ mm

Kontrollmaß Y = _____ mm

in der Tankgröße: _____

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungsnummer: _____

Anzahl der Tanks: _____ Stück

Gesamtinhalt: _____

Betreiber + Anlagenort:

Fachbetrieb:

Datum, Unterschrift: _____



Seite 4 von 7 | 9. Juli 2013
 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
 Nr. Z-65.17-182

(8) Die Geltungsdauer dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (siehe Seite 1) bezieht sich auf die Verwendung im Sinne von Einbau des Zulassungsgegenstandes und nicht auf die Verwendung im Sinne der späteren Nutzung.

2 Bestimmungen für das Bauprodukt

2.1 Allgemeines

Der Grenzwertgeber und seine Teile, sowie die zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen müssen den Besonderen Bestimmungen und der Anlage dieses Beschieds sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Zusammensetzung und Eigenschaften

Die Zulassung bezieht sich auf die Schweißschalter, die aus einem geschweißten verstellbaren Sockel, dem Einbaukörper und der Armatur für Wandmontage:

Typ GWG 12

Das Sondenrohr besteht aus verzinktem Stahl oder Aluminium und wird serienmäßig mit Längen von 330 mm, 360 mm oder 480 mm hergestellt. Die Sondenrohre dürfen von den serienmäßigen Längen abweichen, wenn eine gesonderte Zustimmung für diese Sondenrohre vorliegt und die entsprechenden Einleitmaße vom TÜV Nord-Systems GmbH & Co. KG vorliegt.

(2) Der Schweißschalter besteht aus einem Schwimmer mit einem eingebaute Magneten, der sich auf einer vertikalen Führung bewegen kann.

Typ KSS-1A73-BV07505
 Beim Anheben des Schwimmers durch die aufsteigende Lagerflüssigkeit wird ein Relais aktiviert, das den Stromkreis abschaltet.

Typ DG35C
 Typ DG110C

(4) Der Grenzwertgeber und die zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen bleiben im Falle einer Überschwemmung bis zu einer Überschwemmungshöhe von 10 m dicht (siehe auch Abschnitt 5 (7)).

2.3 Herstellung und Kennzeichnung

2.3.1 Herstellung

Der Grenzwertgeber und der Schweißschalter dürfen für ein Werk der Antragsteller, der Hersteller oder der Herstellergruppe hergestellt werden. Der Druck der Druckfirma, die Herstellergruppe oder die Herstellergruppe, die die Zulassung erteilt, muss in der Firma-Kennzeichnungsgruppe angegeben sein. Diese Teile müssen hinsichtlich Bauart, Abmessungen und Werkstoffen den in der m DIBt hinterlegten Liste aufgeführten Unterlagen entsprechen.

2.3.2 Kennzeichnung

Die Zulassung bezieht sich auf die Schweißschalter, die aus einem geschweißten verstellbaren Sockel, dem Einbaukörper und der Armatur für Wandmontage:

- Typbezeichnung des Grenzwertgebers und der zusätzlichen Sicherheitseinrichtungen,
- Hersteller oder Herstellerbezeichnung¹⁾,
- Serien- oder Chargennummer bzw. Identifikationsnummer²⁾ des Herstellers,
- Zulassungsnummer³⁾,
- Nenn-Anspruch-Überdruck des Druckwertgebers⁴⁾.



1.65.17.3113

Z-65.17-182



Seite 3 von 7 | 9. Juli 2013
 Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
 Nr. Z-65.17-182

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist ein Grenzwertgeber Typ GWG 12, mit optional in dessen Steuerkette in Reihe eingebundenen Schwimmer-schaltern und/oder Druckwächter als zusätzliche Sicherheitseinrichtungen. (siehe Anlage 1) Der Grenzwertgeber besteht aus einem temperaturunabhängigen PTC Widerstand (Kaltleiter) und einem temperaturabhängigen NTC Widerstand (Heißleiter), die in Reihe geschaltet sind und von einer Kunststoffhülse umgeben ist. Die Sonde des Grenzwertgebers wird durch den Einbaukörper des Tanks geführt und dort arretiert. Der Grenzwertgeber dient dazu, als Teil einer Steuerkette für Adfüllschaltungen, Überfüllungen von Tanks zu verhindern. Durch die Temperaturabhängigkeit des Widerstandes wird die Schweißschalter- und die Druckwächter-Erreicherung des zulässigen Füllungsgrades der Füllvorgang durch die Steuerkette der Adfüll-sicherung beendet. Beim Ansprechen eines Schweißschalters oder des Druckwächters wird die Steuerkette unterbrochen und ebenfalls der Füllvorgang beendet.

(2) Der Grenzwertgeber darf bei der Lagerung von Heizöl EL nach DIN 51602-1, Dieselöl nach DIN 51602-2, Heizöl K nach DIN 51602-3, Heizöl L nach DIN 51602-4, Heizöl M nach DIN 51602-5, Heizöl S nach DIN 51602-6, Heizöl T nach DIN 51602-7, Heizöl U nach DIN 51602-8, Heizöl V nach DIN 51602-9, Heizöl W nach DIN 51602-10, Heizöl X nach DIN 51602-11, Diesel-gemischen aus Dieselkraftstoff bzw. Heizöl EL und Fettsäure-Methylester in folgenden Gemischen aus Dieselkraftstoff bzw. Heizöl EL und Fettsäure-Methylester in folgenden Gemischen aus Dieselkraftstoff bzw. Heizöl EL, nach DIN 66207, DIN 6625¹⁾ und Kunststoff-tanks, auch in Batterieaufstellung mit bis zu 25 Einzel tanks, mit einem bauaufsichtlichen Nenn-Anspruch-Überdruck von 30 mbar, bei Verwendung des Druckwächters darf die Befüllung des Behälters im Tank mit einem Nenn-Anspruch-Überdruck von max. 400 mbar und im Tank mit einem Nenn-Anspruch-Überdruck von max. 10 mbar, mit einem Gesamtdruck von max. 40 l/min x Anzahl der Tanks erfolgen.

(3) Die Schweißschalter werden, die zuvor mit einem anderen Grenzwertgebertyp ausgestattet waren, eingebaut werden.

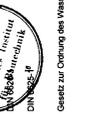
(4) Die Druckwächter werden in jedem Tank einer Tankbatterie eingebaut und sind so zu montieren, dass die Luftzufuhr zum Tank durch den Druckwächter erfolgt. Der Druckwächter wird in die tankseitige Lüftungsleitung von Einzel tanks bzw. in die tankseitige gemeinsame Lüftungsleitung von Batterietanks eingebaut und schaltet bei einem Nenn-Anspruch-Überdruck von 30 mbar. Bei Verwendung des Druckwächters darf die Befüllung des Behälters im Tank mit einem Nenn-Anspruch-Überdruck von max. 400 mbar und im Tank mit einem Nenn-Anspruch-Überdruck von max. 10 mbar, mit einem Gesamtdruck von max. 40 l/min x Anzahl der Tanks erfolgen.

(5) Mit dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung wird der Nachweis der Funktions-sicherheit des Zulassungsgegenstandes im Sinne von Absatz (1) erbracht.

(6) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Prüf- oder Genehmi-gung durch die Herstellergruppe, die die Zulassung erteilt, für die Zulassung des Zulassungsgegenstandes als Zulassung für die Zulassung des Zulassungsgegenstandes im Sinne von Absatz (1) erbracht.

(7) Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist für die Zulassung des Zulassungsgegenstandes als Zulassung für die Zulassung des Zulassungsgegenstandes im Sinne von Absatz (1) erbracht.

- 1) EN 151602-1 bis EN 151602-11
- 2) EN 151602-1 bis EN 151602-11
- 3) EN 151602-1 bis EN 151602-11
- 4) EN 151602-1 bis EN 151602-11
- 5) EN 151602-1 bis EN 151602-11



1.65.17.3113

Z-65.17-182

(5) Wenn die Tanks nicht in einer Aufhängeweise stehen, die den gesamten Inhalt des jeweiligen Tanks aufnimmt, darf bei Verwendung des Druckwächters die Befüllung von Tanks mit einem Füllstand oberhalb der Hälfte der Tankhöhe zu Beginn des Befüllvorgangs nur mit einem Füllstrom von maximal 10 l/min und einem Gesamtvolumenstrom von maximal 40 l/min x Anzahl der Tanks bei Tankbatterien mit mehr als 5 Tanks vorgenommen werden.

(6) Nach einem Ansprechen des Druckwächters oder des Schwimmerschalters ist, gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines Sachverständigen nach Wasserrecht, die Ursache des Ansprechens zu ermitteln und zu beseitigen. Die Beseitigung ist so zu gestalten, dass dann, darf eine weitere Befüllung der Tanks erfolgen, wenn weiterhin die Bedingung nach Absatz (5) eingehalten ist.

(7) Nach einer Überschreitung des Druckwächters ist dieser gegen einen neuen auszu-tauschen.

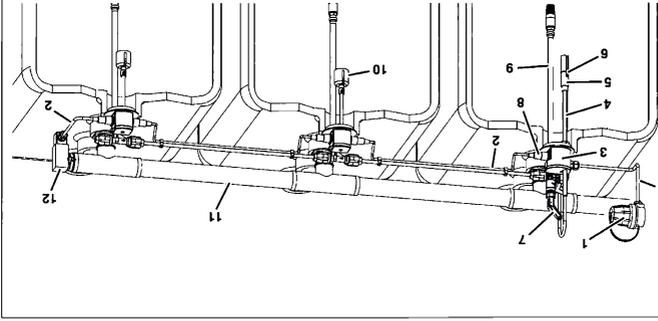
(8) Der Druckwächter und der Schwimmerschalter sind mindestens alle 5 Jahre bzw. bei Vorzeichen von Verschleiß oder Tankschädigung auf Einwirkung von Verunreinigungen, Übersdrucks bzw. Beweglichkeit des Schwimmers durch einen Fachbetrieb im Sinne von § 3 der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen vom 31. März 2010 (BGBI. I S. 377) zu prüfen.

Holger Eggert
Referent

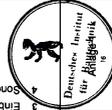


Z50688.13

1.65.17.31/3



- Aufstellung mit Schwimmerschalter und Druckwächter
- 1 Armatur für Ventilmontage Typ 905/901
 - 2 Kabel
 - 3 Einbauführrohr
 - 4 Sondenrohr
 - 5 Schutzülse
 - 6 Kalteleiter
 - 7 Absperrnilli
 - 8 Stecker
 - 9 Saugleitung
 - 10 Schwimmerschalter
 - 11 Einführungseinstellung
 - 12 Druckwächter



Grenzwertgeber vom Typ GWG 12 mit Schwimmerschalter und Druckwächter als Teil einer Steuerkette für Abfüllsicherungen von Tanks oder Tanksystemen
Übersicht

Z50688.13

1.65.17.31/3

10.3 EG - Konformitätserklärung

EU – Konformitätserklärung EU-Declaration of Conformity / Declaración EU de conformidad Declaration de conformité CE / Declaração de conformidade CE		Formblatt FB 27 - 03
Name und Anschrift des Herstellers: AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20, 74363 Güglingen Manufacturer / Fabricante / Nome e endereço do fabricante:		
Erzeugnis: Grenzwertgeber / Produto / Producto / Overfill prevention sensor / Limit indicator Product / Produit / Produto / Tipo:		
Typenbezeichnung: GWG 12 Type / Type / Tipo:		
Betriebsdaten: U < 24 V DC, I < 150 mA nom. Details: Características / Características / Detalles técnicos:		
Das bezeichnete Erzeugnis stimmt mit den Vorschriften folgender Europäischer Richtlinien überein: Le produit mentionné est conforme aux prescriptions des Directives Européennes suivantes El producto indicado cumple con las prescripciones de las Directivas Europeas siguientes O produto indicado cumpre com as prescrições das seguintes Diretivas Europeias:		
Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/53/EU) Compatibilidade eletromagnética / Directiva sobre compatibilidade eletromagnética / Directiva compatibilitat - EN 61000-6-3, EN 61000-6-2		
Bauprodukte Verordnung (EU) Nr. 305/2011 + Nr. 574/2014 Construction Products Directive / Examen CE de Type / Certificado CE de tipo / Examo do tipo construtivo - EN 13816:2004 - Z-65-17:182		
RohSt-Richtlinie (2011/65/EU) RoHS Directive / Directiva RoHS / Directiva RoHS		
Unterszeichner: Signed / Signataire / Firmante / Assinado por:		
Dr. Aldinger, Geschäftsführer / Technik Technical Director / Diretor Técnico		
		
Datum / Date / Fecha / Date 4.5.2016		
Unterschrift / Signature / Firma / Assinatura		
Version: 3 / Index: 0	AFRISO-EURO-INDEX GmbH	D-74363 Güglingen
Seite: 1 von 1		

10.4 Leistungserklärung (DoP)

 LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP) Nr.: GWG-EU-BauVPO-DE-2013	nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:	
Grenzwertgeber Überfüllsicherung Typ B – Bauart B1 (Stromschmittstelle) (Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung)	
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummern oder andere Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts nach Artikel 11 Absatz 4.	
Grenzwertgeber Typ GWG 12 und Typ GWG 23	
3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck des Bauprodukts nach der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation. Grenzwertgeber zum Einbau in unterirdischen oder oberirdischen ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung.	
4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5.  AFRISO-EURO-INDEX GmbH Lindenstraße 20, 74363 Güglingen Tel.-Nr.: +49 7135 102-0 Fax: +49 7135 102 212 e-Mail: info@afriso.de www.afriso.de	
5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben nach Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist: N.A.	
6. System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts nach Anhang V der Bauprodukteverordnung: System 3	
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird: TÜV Nord Systems GmbH & Co KG, Competence Center Tankanlagen, Große Bahnstraße 31, 22525 Hamburg, Deutschland Kennnummer des notifizierten Prüflabors: 0045 hat eine Typprüfung (auf Grundlage der vom Hersteller gezogenen Stichprobe) nach dem System 3 vorgenommen und folgenden Prüfbericht ausgestellt: Nummer des Prüfberichtes: 8110 668 529	
Seite 1 von 2	



LEISTUNGSERKLÄRUNG (DoP)
Nr.: GWG-EU-BauPVO-DE-2013

nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9 März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Signalbereitstellung über Niveau L ₁	bestanden	EN 13616:2004
Signalbereitstellung unter Niveau L ₁	bestanden	
Dauerhaftigkeit gegen Temperatur	bestanden	
Dauerhaftigkeit gegen Chemikalienangriff	bestanden	
Dauerhaftigkeit bei Betriebszyklen	bestanden	

8. Erklärung Leistung:

9. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 8.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.
Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:
Dr. U. Aldinger
(Name und Funktion)
Geschäftsführer/Technik

Güglingen, 27.11.2013



AFRISO Linien-Druck • 7230 Güglingen
EPO-INDEX Tel. 0 71 33 112 0 • www.afroso.de

Seite 2 von 2

10.5 CE - Kennzeichnung



0045

AFRISO-EURO-INDEX GmbH, Lindenstr. 20
74363 Güglingen, Germany

13

GWG-EU-BauPVO-DE-2013

EN 13616:2004

Überfüllsicherung ohne Schließeinrichtung
Typ: GWG 12

für die Verwendung in unter- oder oberirdischen, drucklosen, ortsfesten Tanks für flüssige Brenn- und Kraftstoffe als Teil einer Überfüllsicherung.

Signal oberhalb Füllhöhe L ₁	bestanden
Signal unterhalb Füllhöhe L ₁	bestanden

Beständigkeit gegenüber:

- Temperatur bestanden
- chemischer Beanspruchung durch flüssige Brenn- und Kraftstoffe bestanden
- Betriebszyklen bestanden

a member of **DAIKIN** group

ROTEX

**ROTEX Produkte in der Schweiz
vertrieben durch:**

Domotec AG
Haustechnik
Lindengutstraße 16
CH-4663 Aarburg
Fon +41 (62) 787 87 87
Fax +41 (62) 787 87 00
e-mail info@domotec.ch
www.domotec.ch

**ROTEX Produkte in Österreich
vertrieben durch:**

Daikin Airconditioning
Central Europe HandelsgmbH
Abteilung Österreich
Campus 21, Europaring F12/402
A-2345 Brunn am Gebirge
Fon +43 (2236) 325 57-0
Fax +43 (2236) 325 57-900
www.rotex.at

ROTEX Heating Systems GmbH

Langwiesenstraße 10
D-74363 Güglingen
www.rotex.de